



Dank für 25 Jahre an vorderster Stelle

Seit nunmehr 25 Jahren wird das Vocalensemble Stromberg des Liederkrans Hohenhaslach erfolgreich durch seine Chorleiterin Michaela Hartmann-Trummer geleitet. Dieses Dirigentenjubiläum feierte der Chor am vergangenen Sonntag mit ei-

nem Konzert in der Sankt Franziskuskirche in Großsachsenheim. Zur Aufführung kamen das romantische Weihnachtsoratorium „Oratorio de Noel“ von Camille Saint-Saëns, Auszüge aus „Stella Natalis“ von Karl Jenkins und weihnachtliche Chormusik.

Beim Konzert des Vocalensembles des Liederkrans wirkten in der Kirche neben dem Vocalensemble Stromberg auch die Sopranistin Gunda Baumgärtner sowie Gesangs- und Instrumentalisten mit. *bz/Foto: Martin Kalb*

Pachtvertrag mit dem Kreis wird aufgelöst

Sachsenheim Die Kirche Großsachsenheim hat der Bitte des Landratsamts zugestimmt und nimmt das umstrittene Gelände in seine Hände zurück. *Von Mathias Schmid*

Zwei Jahre ist es nun her, dass ein Gelände in der Heinrich-Heine-Straße für mächtiges Aufsehen gesorgt hatte. Den Plänen des Landratsamts, hier in Großsachsenheim eine Erstunterkunft für Geflüchtete zu errichten, wurden nie umgesetzt. Passiert ist am Ende nichts. Jetzt werden die Uhren endgültig auf Null gestellt: Das Gebäude geht in Kürze in die Hände der evangelischen Kirchengemeinde zurück. Der Kirchengemeinderat hat entschieden, dass der Pachtvertrag, wie von der Kreisverwaltung gewünscht, aufgelöst wird. Die Verantwortlichen aus Großsachsenheim wollen sich aber mit den Überlegungen für die Zukunft der Fläche Zeit lassen.

Horst Fiedler hatte damals betont, sich an dieser Stelle sozialen Wohnbau vorstellen zu können – untergeordnet zunächst auch ein Bereich für die Unterbringung von Flüchtlingen. Daran hat sich grundsätzlich auch nichts geändert. Die Stadt sei weiterhin grundsätzlich auf der Suche, können sich derartige Unterkünfte auch in der Heinrich-Heine-Straße weiter vorstellen, hieß es am Montag auf BZ-Nachfrage aus der Stadtverwaltung. Etwas

„Es muss passen zur Kirchengemeinde.“

Dieter Hofmann
Pfarrer Großsachsenheim

Bereits vor einigen Monaten hatte die BZ von verschiedenen Interessenten berichtet, unter anderem die Stadt Sachsenheim. Auch ein privater Kindergarten scheint im Bereich des Möglichen, wie Pfarrer Dieter Hofmann gegenüber der BZ erneut betonte. „Wir sind auch für solche Konzepte offen. Aber es muss zur Kirchengemeinde passen.“ Bisher hätten aber noch in keine Richtung keine Gespräche stattgefunden. „Wir haben da momentan keine Position, hatten noch keine Zeit, uns einen Kopf darüber zu machen“, sagt er. Klar sei: „Die Fläche ist seit 20 Jahren nicht bebaut. Wir werden sicher nicht im nächsten Vierteljahr loslegen.“ Und weiter: „Der Kirchengemeinderat wird in aller Gemütlichkeit und ohne Zeitdruck überlegen, was am sinnvollsten ist.“ Die Entscheidungsfindung ginge „ganz von vorne und ohne irgendwelche Vorgaben“ vonstatten.

Konkretes gebe es aber derzeit nicht. „Wir haben den Vorschlag von Herrn Fiedler gehört. Er ist eine von vielen Ideen“, sagt Dieter Hofmann. Ob sich an dieser Stelle tatsächlich noch einmal jemand an das Thema Flüchtlingsunterbringung heranwagt, ist allerdings fraglich.

Pfarrer Dieter Hofmann kann sich ganz allgemein auch vorstellen, die Anwohner mit in den Entscheidungsprozess miteinzubeziehen. Das hängt auch davon ab, für wie kritisch wir das Thema halten. Angenommen, es ist für ganz normale Wohnungen, brauchen wir nicht auf die Bürger zugehen.“

Dass der Vertrag nun aufgelöst wird, ist für den Geistlichen „eine Frage der Fairness“. „Für uns ist es momentan eine komfortable Situation“, sagt Hofmann über die regelmäßigen Pachteinnahmen des Landes, „damit finanzieren wir unsere Asylarbeit“.

Einbruch in Gaststätte

Sachsenheim. Auf Bargeld hatten es bislang unbekannte Täter wohl abgesehen. Sie waren am Montag, zwischen 0 und 9 Uhr eine Gaststätte in der Hauptstraße in Sachsenheim eingebrochen. Die Täter hebelten laut einer Mitteilung der Polizei gewaltsam die Eingangstür zum Lokal auf und gelangten so in den Innenbereich. Dort brachen die Einbrecher mehrere Geldspielautomaten auf und entwendeten hieraus die Geldkassetten, in denen sich ein vierstelliger Bargeldbetrag befand. Der angerichtete Sachschaden beläuft sich auf etwa 1500 Euro. Hinweise nimmt die Polizei Sachsenheim, Telefon (07147) 27 40 60, entgegen. *bz*

Augenmerk auf die Pflege

Forstplan In Sersheim sollen im Jahr 2018 insgesamt 580 Festmeter eingeschlagen werden.

Sersheim. Die Weichen für die Forsteinrichtung für die nächsten zehn Jahre sind gestellt, meinte Dr. Michael Nill, stellvertretender Leiter des Fachgebiets Forsten beim Landratsamt, in der Sitzung des Sersheimer Gemeinderats am Freitag. Der Forstrat stellte zusammen mit Revierförster Hartmut Flunkert die Jahresplanung für den Kommunalwald vor. Weiterhin, so Nill, würde das Augenmerk der Pflege gelten. Zurückgefahren werde der Holzeinschlag.

Nicht mehr die Nutzung wie bisher, stehe für den Rahmenplan

der nächsten Jahre im Vordergrund, so Nill, sondern die Nachhaltigkeit der Waldfunktionen. Sie stelle eine wesentliche Grundlage für die Zielsetzung des Waldeigentümers dar (die BZ berichtete).

Zur abgelaufenen Saison erwähnte Nill das aufgetretene trockene Frühjahr und informierte zudem über den Käferbefall. Man sei jedoch gut über den Sommer gekommen.

Der Betriebsplan von Revierförster Flunkert sieht für das nächste Jahr zunächst einen Einschlag von 580 Festmetern vor,

davon 36 Prozent Stamm-, 11 Prozent Industrie- und 53 Prozent Brennholz. Zum Vergleich: Der Vollzug 2016 lag bei 838 Festmetern. Laut Betriebsplan für das kommende Jahr stehen den Einnahmen von 48 487 Euro, Ausgaben von 113 500 Euro gegenüber. Die Forstvertreter von Verkaufserlösen in Höhe von rund 30 000 Euro aus.

An einem Samstag im Januar 2018 ist der Holzverkauf im Sersheimer Gemeindewald vorgesehen, wies Revierleiter Flunkert schonmal auf das beliebte Auktionsereignis hin. *Rudi Kern*

Die Vereine berichten

Bekannte Gäste beim Eichwald-Cup

SV Großsachsenheim Bei der elften Auflage beim Schützenverein wurden 7000 Euro für krebskranke Kinder gesammelt.

Sachsenheim. Zum elften Mal fand der Eichwald-Cup der SLG Mettertal im Schützenhaus in Großsachsenheim statt. Der Erlös wurde für eine Organisation, die krebskranken Kindern hilft, gespendet. Dank der Organisation durch Klaus Gruner und seinen Mitstreitern, lief der Wettbewerb störungsfrei. Die Helfer standen bis zu zehn Stunden auf dem Schießstand.

Dank der Spende der Firma SIG Sauer und Ralf Merkle wurden zwei Waffen verlost: eine Walther Caliber 22 und eine SIG Sauer P938 Pocket. Die Waffen brachten 2000 Euro durch Losverkauf ein. Sie werden den Gewinnern selbstverständlich erst ausgehändigt, wenn alle gesetzlichen Bestimmungen erfüllt sind. Dank vieler weiterer Spenden von Firmen aus ganz Deutschland, durften sich viele über einen Gewinn aus der Tombola freuen.

Mehr als 145 Schützen absolvierten auf der Anlage des SV Großsachsenheim rund 400

Starts. Selbst die Anreise aus dem Wetteraukreis, Würzburg, Weiden und Dillingen/Donau hinderte Schützen nicht daran, teilzunehmen.

Auch dieses Jahr kamen nicht nur BDMP-Schützen, sondern auch wieder viele BDS-Schützen und Schützen vom Württembergischen Schützenverband. Die Disziplinen beschränkten sich auf PPI, NPA (klassifiziert), NPA OS, PPI OS und Super Magnum. Erneut trug die SLG Mettertal den Wettkampf PPI KK mit 50 Startern aus. Ex-Justizminister Prof. Dr. Ulrich Goll war ebenfalls Teilnehmer am II. Eichwald-Cup.

Auch der Bundestagsabgeordnete und frühere Reck-Weltmeister Eberhard Gienger schaute vorbei. Ebenso freute sich der Verein über die Anwesenheit des PPI/ NPA Bundesreferenten Klaus Semrau. Durch Startgelder und Spenden konnte der Veranstalter 7000 Euro an Tour der Hoffnung überweisen.

www.tour-der-hoffnung.de

Ein Mix aus Show und Ehrungen

TV Sersheim Bei der Sport-Gala des Turngau Neckar-Enz wurden Gymnastinnen geehrt.

Sersheim. Bei der Sport-Gala mit Meisterehrung des Turngau Neckar-Enz in Mühlacker waren unter anderem Gymnastinnen mit ihren Eltern und Großeltern, sowie Sportler aus den Sportgruppen Bauch-Beine-Po, Fitnessgymnastik „Sport & Spaß“ und Aktivgymnastik „Fit und gesund ins Wochenende“ anwesend. Nach einer gemeinsamen Eröffnung folgten Aroha, Seniorentanz und Linedance vom Gastgeber Gym and Dance Mühlacker. „Mach mit, werd' fit“, heißt das Programm der Sportler des TV Sersheim, das mit Schwimring und Wasserball präsentiert wurde.

Zunächst erfolgten die Ehrungen für Erfolge bei Turnspielen, Leichtathletik und Goju Jutsu. Weiter ging es mit der Sersheimer „GymTa“-Jugendgruppe, die dem Publikum ihren Tanz präsentierte.

Im nächsten Block wurden erfolgreiche Sportler aus dem Gerätturnen, den 4XF-Games sowie den Gruppenwettbewerben geehrt. Das Sersheimer Jugendteam mit Paula Kolb, Lina Brenner, Hanna Wilhelm, Savannah Wayne, Jasmin Tenzer, Katharina Roth, Ramona Wagner, Josephine Rössel, Mailin Widmann und Michelle Kuhne, sowie das Erwachsenenteam Anna-Lina Wirth, Jas-



Die geehrten Sersheimer Gymnastinnen.

Foto: TV Sersheim

min Geske, Julia Weh, Rebecca Grimm, Isabel Kistermann, Sabrina Götz und Meike Abel wurden ausgezeichnet. Jasmin Müller nahm die Ehrung stellvertretend entgegen.

Bei den anschließenden Kür-Übungen führte Lina Brenner eine Übung mit dem Ball vor und Paula Kolb präsentierte Bandübungen.

In der Wettkampfgymnastik

wurden Sarah Scheffel, Alina Lorbeer, Alina Scharnow, Mia Scharnow und Arisa Schneider als Gaumenschaftsmeister sowie als Landessieger der Jugend D mit einer Bronzemedaille geehrt. Aus der Jugend C erhielten Anja Rau, Ramona Wagner, Savannah Wayne, Mailin Widmann und Johanna Schweda ebenfalls eine Bronzemedaille und auch die Jugend B mit Lina Brenner, Paula Kolb,

Katharina Roth und Jasmin Tenzer durfte sich über die bronzene Auszeichnung freuen.

Luisa Maier F6, Louisa Rieth F7, Jana Neumann E-Jugend und Ksenia Schaf erhielten ebenfalls die Siegermedaille für die ersten Plätze beim Landeskinderturnfest. Julia Babies erhielt die Medaille für den ersten Platz beim Bezirksfinale und Landesfinale Einzel in der F-Jugend.